Walter Kirsten, Vertreter der Kreise im Präsidium des Fußballverbandes Rheinland

Liebe Freunde des Fußballsports,

Die Zeiten großer Veränderungen in unserer Welt und auch im sportpolitischen Leben unserer Gesellschaft haben ihre Spuren hinterlassen. Rückläufige Mannschaftszahlen in allen Bereichen, fehlende Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, und die angespannten Finanzlagen in den Vereinen stellen uns vor große Herausforderungen. Hier gilt es, gemeinsam alle Kräfte zu bündeln, um Antworten zu finden.

Die große Flüchtlingswelle ist seit dem Jahr 2018 im Hinblick auf die Anzahl der Migranten zurückgegangen. Rund ca. 50.000 Flüchtlingen kamen allein nach Rheinland-Pfalz, und unsere Vereine im FVR haben diese Herausforderung in den vergangenen Jahren angenommen und den vielen Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen dieser Welt mit großartigem Engagement eine neue Heimat gegeben. Allen Vereinen, die sich in dieser Angelegenheit engagiert haben, gilt unser großer Dank.

Der Fußballsport ist nun einmal mehr als ein 1:0.

Was uns große Sorge bereitet, sind die seit Jahren rückläufigen Mannschaftszahlen in allen Bereichen. Nicht nur der demografische Wandel, sondern auch das große Angebot an Freizeitbeschäftigung in unserer Gesellschaft trägt zu dieser negativen Entwicklung bei. Auch die Bereitschaft, sich ehrenamtlich in den Vereinen aktiv zu beteiligen, hat in den vergangenen Jahren erheblich abgenommen.

Dem Wandel und Umbruch in unserer sportlichen Gemeinschaft müssen wir uns stellen und gemeinsam, von den Vereinsvorständen über die Kreisvorstände und den Gremien des Fußballverbandes Rheinland, mit neuen Impulsen und Anreizen die Attraktivität des Fußballsports zu erhalten.

Ein weiser Spruch des bekannten indischen Freiheitskämpfers Mahatma Gandhi lautet: „Die Zukunft hängt davon ab, was man heute tut."

Der Sponsoring-Vertrag mit der Bitburger Braugruppe für den Kreispokal hat den Stellenwert dieses Wettbewerbs in den Kreisen erheblich aufgewertet. Die ausgelobten Prämien für die am Endspiel teilnehmen Mannschaften hat eine große Begeisterung geweckt. Mit vielen Ideen der Kreisverantwortlichen haben wir hier die Möglichkeit, das Kreispokalendspiel zu einem Saisonhöhepunkt werden zulassen und den Fußballsport an der Basis mit neuem Leben zu erfüllen.

Die Aus- und Weiterbildung im Jugendbereich ist von größter Bedeutung. Die Ansprüche in der Ausbildung unserer Jugendlichen werden immer größer. Deshalb ist es unverzichtbar, die Angebote der Weiterbildung im FVR anzunehmen, um diese an der Basis unseren Kindern und Jugendlichen zu vermitteln.

Wichtig erscheint mir auch, die Vereine nochmals darauf hinzuweisen, dass die jährlichen Mitgliederbestandserhebungen des Sportbundes Rheinland mit größter Sorgfalt zu bearbeiten sind. Die dort gemachten Angaben sind sowohl Grundlage für die Statistik des Landessportbundes als auch für die jährliche DFB-Mitgliederbestandserhebung und wirken sich damit unmittelbar auf die Höhe der Zuweisungen von DFB und aus Landesmitteln aus. Je mehr Vereine, Mannschaften und Mitglieder der FVR meldet, desto höher fallen diese Zuweisungen aus und entsprechend niedrig können die Beiträge von Vereinsseite zur Finanzierung des Verbandshaushaltes kalkuliert werden.

Ich werde beim Verbandstag 2019 turnusmäßig aus meinem Amt ausscheiden. Die Arbeit hat mir in den vergangenen sechs Jahren viel Freude gemacht, mit den Präsidiumskollegen/in gemeinsam die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Vorsitzenden der Kreise für die stets freundschaftliche und harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ich denke, wir konnten in den zurückliegenden Jahren in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Gremien des Verbandes viele neue Anregungen und Impulse einbringen.

Auch einen besonderen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Kreise hatten.

In meiner Funktion als Kreisvorsitzender Mosel werde ich auch weiterhin mit vollem Einsatz und großem Engagement meine Aufgaben wahrnehmen.

Meinem Nachfolger wünsche ich viel Freude in seiner neuen Funktion und Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Walter Kirsten
Präsidiumsmitglied für Angelegenheiten der Kreise